

DANKE Für euren Besuch unserer Veranstaltungen

Faschingsfrühstück 2026

Unser Faschingsfrühstück war auch heuer wieder hervorragend besucht. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gelacht, geplaudert und die fröhliche Stimmung genossen.

Männer am Herd 2026

Auch „Männer am Herd“ am 1. Mai war erneut ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter, zahlreichen Gästen und frisch zubereiteten Palatschinken verbrachten wir gemeinsam einige unterhaltsame und gesellige Stunden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an unsere Gäste für den Besuch und die vielen positiven Rückmeldungen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal.



Die SPÖ Hernstein – Die offene Liste wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde Hernstein einen schönen, erholsamen und sonnigen Sommer.

Genießen Sie die Zeit mit Familie, Freunden und Nachbarn, sammeln Sie neue Kraft und verbringen Sie viele schöne Stunden in unserer Gemeinde.

Im Herbst informieren wir wieder über die aktuellen Themen aus dem Gemeinderat.

SPÖ Hernstein – Die offene Liste Nah bei den Menschen. Gemeinsam für Hernstein.

GESTALTUNG E. Kiesl / G. Stoiber
AUFLAGE 800 Stück
DRUCK druck.at, Leobersdorf

IMPRESSUM.
MEDIENINHABER
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

SPÖ Bezirk Baden, Hauptstraße 42a, 2340 Mödling
SPÖ Hernstein – Ewald Kiesl, E-Mail: ewald.kiesl@spoe-herstein.at

OFFENLEGUNG GEM §25 MEDIENGESETZ: MEDIENRICHTUNG GEM. PARTEIENSTATUT DER SPÖ. DAS BLATT DIENT ZUR HERAUSGABE VON INFORMATIONEN DER SPÖ HERNSTEIN.

ADEG-Nahversorger kommt nach Hernstein



Wer kennt das nicht – schnell noch einkaufen, aber ohne Auto ist man oft auf Hilfe angewiesen. Die wohnortnahe Nahversorgung war daher jahrelang eines der wichtigsten Themen in Hernstein.

Jetzt kommt Bewegung hinein:

Am Standort des ehemaligen Feuerwehrhauses entsteht der neue ADEG Benjamin. Die Bauarbeiten laufen bereits, die Eröffnung ist zum Markt fest geplant.

Und Grillenberg?

Auch für Grillenberg gibt es erste Signale für eine mögliche Nahversorgung – etwa durch einen Lebensmittelautomaten.

Noch gibt es keine offiziellen Details. Sollte das Projekt

Bankomat in Hernstein – und wie geht es weiter?

Seit Ende April 2026 ist im Ortszentrum ein neuer Bankomat in Betrieb. Hernstein gehört damit zu den ersten Gemeinden, die im Rahmen der OeNB-Initiative ausgestattet wurden.

Gerade für ältere Menschen, Familien und alle ohne Bankfiliale in der Nähe ist die wohnortnahe Bargeldversorgung wichtig. Wir freuen uns, dass dieses lange diskutierte Thema endlich umgesetzt wurde.

Offen bleibt jedoch, wie es nach Ablauf der fünfjährigen

Geplant sind:

- Nahversorgung mitten im Ort
- regionale Versorgung
- Automatenlösung außerhalb der Öffnungszeiten
- Belebung des Ortszentrums

Wir bedanken uns bei Kaufmann Benjamin Günter für das Vertrauen in den Standort Hernstein und wünschen viel Erfolg.

Diese Entwicklung war kein Zufall.

Die SPÖ Hernstein – Die offene Liste hat frühzeitig einen offenen Prozess eingefordert, mehrere Interessenten eingebracht und ein konkretes ADEG-Konzept im Gemeinderat präsentiert.

Ohne unseren Einsatz wäre ein Nahversorger in dieser Form wahrscheinlich nicht entstanden.



GGR Ewald Kiesl

umgesetzt werden, wäre das eine wichtige Verbesserung für viele Bürgerinnen und Bürger.

Nahversorgung muss in allen Ortsteilen mitgedacht werden – nicht nur im Hauptort.

Vereinbarung weitergeht. Für uns ist klar: Die Bargeldversorgung in Hernstein muss auch langfristig gesichert bleiben.

Wir bleiben dran.

[INFOBOX] Die OeNB und der Österreichische Gemeindebund haben am 26.02.2025 eine fünfjährige Vereinbarung über bis zu 120 neue Bankomaten in unterversorgten Gemeinden geschlossen. Hernstein ist eine davon. (Quellen: oenb.at, gemeindebund.at)

Volksschule Grillenberg: Zukunft sichern – aber mit guter Planung



GRⁱⁿ Sabine Büchsenmeister

- transparente Entscheidungen
- nachvollziehbare Kosten
- realistische Zeitpläne
- eine laufende Information der Bevölkerung

Hortstandort mitdenken

Aus unserer Sicht sollte im Zuge der Planungen auch langfristig gedacht werden. Zusätzliche Räume am Schulstandort könnten künftig eine schulische Nachmittagsbetreuung bzw. einen Hort direkt bei der Volksschule ermöglichen.

Das würde kürzere Wege, bessere Abläufe und eine effizientere Nutzung der bestehenden Infrastruktur ermöglichen.

Wir wünschen uns dazu eine offene Diskussion mit Eltern, Pädagoginnen und der Direktion – gerade in Zeiten steigender Kosten.

[INFOBOX] Schülertreff Hernstein heute Piestinger Straße 8, im Gebäude des NÖ Landeskindergartens, betrieben vom NÖ Hilfswerk, 12 angemeldete Kinder im Schuljahr 2025/26 (Quelle: GR-Protokoll 15.10.2025).

Der Ausbau der Volksschule Grillenberg und die geplanten Maßnahmen rund um den Turnsaal zählen zu den wichtigsten Zukunftsprojekten unserer Gemeinde.

Für uns ist klar: Eine moderne Schule ist eine Investition in unsere Kinder und in die Zukunft Hernsteins.

Gleichzeitig braucht ein Projekt dieser Größenordnung:



Buswartehäuschen: Warten reicht nicht



GR Christian Gabauer

Gerade bei Regen, Schnee oder Sommerhitze braucht es sichere und moderne Wartebereiche an unseren Bushaltestellen.

Bereits im Mai 2025 wurde der Antrag eingebracht, zusätzliche Wartehäuschen – insbesondere beim Schlosspark – zu errichten. Passiert ist bisher jedoch nichts.

Bis heute gibt es keine konkreten Informationen zum Stand der angekündigten Adaptierungsarbeiten. Gleichzeitig sind im Voranschlag 2026 erneut nur 500 Euro für Neubau und Instandhaltung vorgesehen – zu wenig für ein neues Wartehäuschen.

Wichtig wäre für alle Öffi-Benutzer:

- sichere und überdachte Wartebereiche
- Schutz für Kinder, ältere Menschen und Pendlerinnen und Pendler
- attraktivere öffentliche Verkehrsanbindung im ländlichen Raum
- Für eine klimafitte und gerechte Mobilität – wer kein Auto hat, darf in Hernstein nicht abgehängt werden

Wir werden das Thema im Gemeinderat wieder aufrufen.

[INFOBOX] Konto 1/64.9000-611000
„Autobuswartehäuser Neubau – Instandhaltung“:
500,00 € (Quelle: hernstein.gv.at).

Anschlagtafeln und Ortspläne: Beschlossen – aber nicht umgesetzt

Viele Ortspläne und Anschlagtafeln in unseren Ortsteilen sind veraltet, schwer lesbar oder unvollständig.

Deshalb hat am 15. Oktober 2025 unser Klubsprecher GGR Ewald Kiesel den Antrag eingebracht, die Ortspläne an den Anschlagtafeln zu erneuern, die Tafel „Am Hart“ anzupassen und die veralteten Ökopunkte-Tafeln umzugestalten bzw. umzufunktionieren.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Was wir uns von erneuerten Tafeln erwarten:

- bessere Lesbarkeit
- aktuelle Informationen

- moderne Gestaltung
- Platz für Veranstaltungen und Vereinsinfos

Sieben Monate später ist jedoch noch keine Umsetzung sichtbar.

Wir werden im Gemeinderat weiter nachfragen, wann konkrete Schritte erfolgen.

Eine fortschrittliche Gemeinde braucht moderne Informationsmöglichkeiten – und einstimmig gefasste Beschlüsse sollten nicht ein halbes Jahr ungenutzt liegen bleiben.



GR Thomas Rupprecht

Kommunale Energiegemeinschaft

Steigende Energiepreise und die Frage einer sicheren regionalen Stromversorgung beschäftigen viele Bürgerinnen und Bürger.

Seit 2025 gibt es die Kommunale Energiegemeinschaft Hernstein. Aus unserer Sicht ist das ein wichtiger Schritt in Richtung regionaler und nachhaltiger Energieversorgung.

Transparenz ist kein Luxus

Kritisch sehen wir jedoch die derzeitige Informationslage.

GR Thomas Rupprecht hat bis heute (Redaktionsschluss) kein Protokoll der Sitzung vom 23. Februar 2026 erhalten. Angekündigte Daten und Statistiken zur tatsächlichen Energienutzung liegen weiterhin nicht vor. Auch nach mehreren mündlichen Nachfragen liegt uns das Protokoll noch nicht vor – wir sind jetzt bei über 3 Monaten.

Für uns gilt:

Gerade bei Zukunftsthemen wie Energie braucht es Transparenz, nachvollziehbare Zahlen und offene Information gegenüber allen Beteiligten.